

Wegen geringer Körpergröße als Lehrer benachteiligt?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 23. Januar 2022 08:12

Zitat von Schokozwerg

Es ist wohl kaum abzustreiten, dass die Größe eines Mannes, sowohl für seine Selbstwahrnehmung als auch für seine Wahrnehmung durch andere Personen, eine größere Bedeutung hat als die Größe einer Frau. Nicht umsonst gibt es massenhaft Witze über kleine Männer (Napoleon-Komplex --> je kleiner der Mann..usw.). Armin Laschet wird wegen seiner Größe als Hobbit bezeichnet, Olaf Scholz bezeichnet man gerne als Schlumpf. Ständig gibt es mehr oder minder bewusste Wortwitze über kleine Männer ("Armin Laschet zeigt Größe"). Studien belegen, dass bei Männern die Körpergröße implizit durchaus eine Auswirkung darauf hat, wie erfolgreich sie im Beruf sind und wie respektvoll man ihnen begegnet. Bei Frauen ist das in viel geringerem Ausmaß der Fall, was aber auch damit zu tun hat, dass Frauen die Strategien, geringere Größe zu kompensieren und Präsenz zu zeigen, von klein auf erlernen während die wenigsten Männer mit dem Gedanken aufwachsen, nur mit einem Sitzkissen unterm Hintern über's Lenkrad schauen zu können. Kleine Männer gelten allgemein, bei Männern und bei Frauen, als unattraktiver und weniger erfolgreich als große Männer, ob bewusst oder unbewusst tut dabei wenig zur Sache. Man schauen sich nur in den gängigen Medien und Filmen um, die junge Menschen interessieren (und somit beeinflussen): Selten ist der Held ein kleiner, womöglich sogar noch rundlicherer Typ.

Es stimmt, dass gerade bei Männern die Größe eine große Rolle spielt, aber auch über kleine Frauen wird sich häufig lustig gemacht. Über große, schlaksige Frauen auch. Das Problem betrifft nicht nur Männer. Beruflicher Erfolg wird heute leider auch eher mit Männern als mit Frauen assoziiert.